

EmplInno

**S³-Empowering for Innovation and Growth
in Medium-Sized Cities and Regions**

Projektvorstellung

September 2015

Nationale/Regionale Innovationsstrategien für intelligente Spezialisierung (RIS3)

EmplInno



Die nationalen/regionalen Forschungs- und Innovationsstrategien für intelligente Spezialisierung (RIS3) sind **integrierte, standortspezifische Agenden** für den wirtschaftlichen Wandel, die fünf wichtige Ziele erfüllen:

(http://ec.europa.eu/regional_policy/sources/docgener/informat/2014/smart_specialisation_de.pdf)

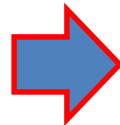
1. Sie richten die Unterstützungs- und Investitionsmaßnahmen auf wichtige nationale/regionale **Prioritäten**, Herausforderungen und Bedürfnisse aus, um eine wissensbasierte Entwicklung zu erreichen.
2. Sie bauen auf die **spezifischen Stärken**, Wettbewerbsvorteile und auf das Leistungspotential jedes Landes/jeder Region auf.
3. Sie unterstützen die **technologische und praxisbasierte Innovation** und dienen als Anreiz für Investitionen aus dem privaten Sektor.
4. Sie **beziehen Interessenvertreter vollständig** mit ein und ermutigen zur Innovation und Erprobung.
5. Sie **basieren auf Belegen** und beinhalten gut durchdachte Überwachungs- und Auswertungssysteme. + „**ex-ante Konditionalität**“ für EFRE-Mittel !!!

In der Innovations-Priorität des Ostseeprogramms

PRIORITY 1
CAPACITY
FOR INNOVATION

OBJECTIVES

- research & innovation infrastructures
- smart specialisation
- non-technological innovation



Spezifisches Ziel 1.2 “smart specialisation”

“to enhance growth opportunities based on increased capacity of innovation actors to apply smart specialisation approach” (Operational Programme)

FUNDS: ~ 84 MIO €

Projektziele

1. ...die Zielgruppe „**innovation intermediaries**“ mit den notwendigen Ressourcen und Kompetenzen auszustatten, um mit dem RIS3-Ansatz in ihren Organisationen zu arbeiten und so Innovation und Wachstum voranzutreiben
2. ...die Umsetzung der RIS3 und der Aktionspläne gemeinsam mit der Zielgruppe „**regional authorities**“ zu verbessern
3. ...Kooperationen auf lokaler Ebene zwischen Innovationsakteuren und **KMU** sowie auf transnationaler Ebene zwischen KMU und z.B. **Cluster-managements** in den RIS3-Themen & gemeinsamen Prioritäten anzuschließen

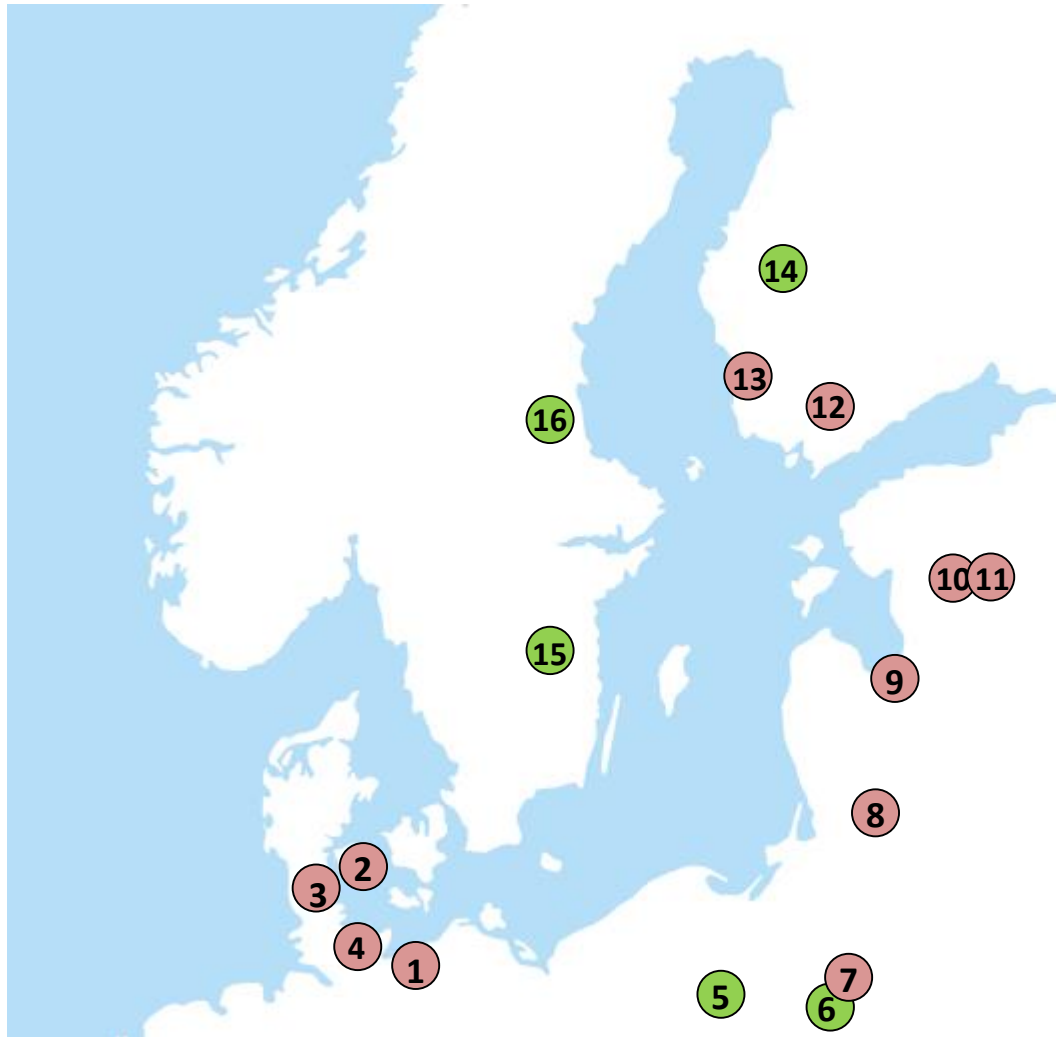
Zahlen

- 16 Partner + 29 assoziierte Organisationen
- RIS3-verantwortliche Ministerien/Verwaltungen aus jedem der 8 BSR-Staaten (+ Norwegen) integriert – als Partner oder assoziierte Organisation
- Projektbudget: 3,81 Mio. €

Das Partnerkonsortium


regional
authorities
(„RIS3 owners“)


innovation
intermediaries
(„RIS3
implementers“)



Deutschland:

1. Rostock Business
4. Kieler Wirtschaftsförderung

Dänemark:

2. Developing Fyn
3. South Denmark European Office

Polen:

5. Kujawsko-Pomorskie Voivodeship
6. Lubelskie Voivodeship
7. Foundation for Lubelskie Development

Litauen

8. Kaunas Science and Technology Park

Lettland

9. Riga Planning Region

Estland

10. Tartu Science Park
11. Tartu City Government

Finnland:

12. Aalto University, Small Business Centre
13. Prizztech Ltd. (city of Pori)
14. Regional Council of South Ostrobothnia

Schweden:

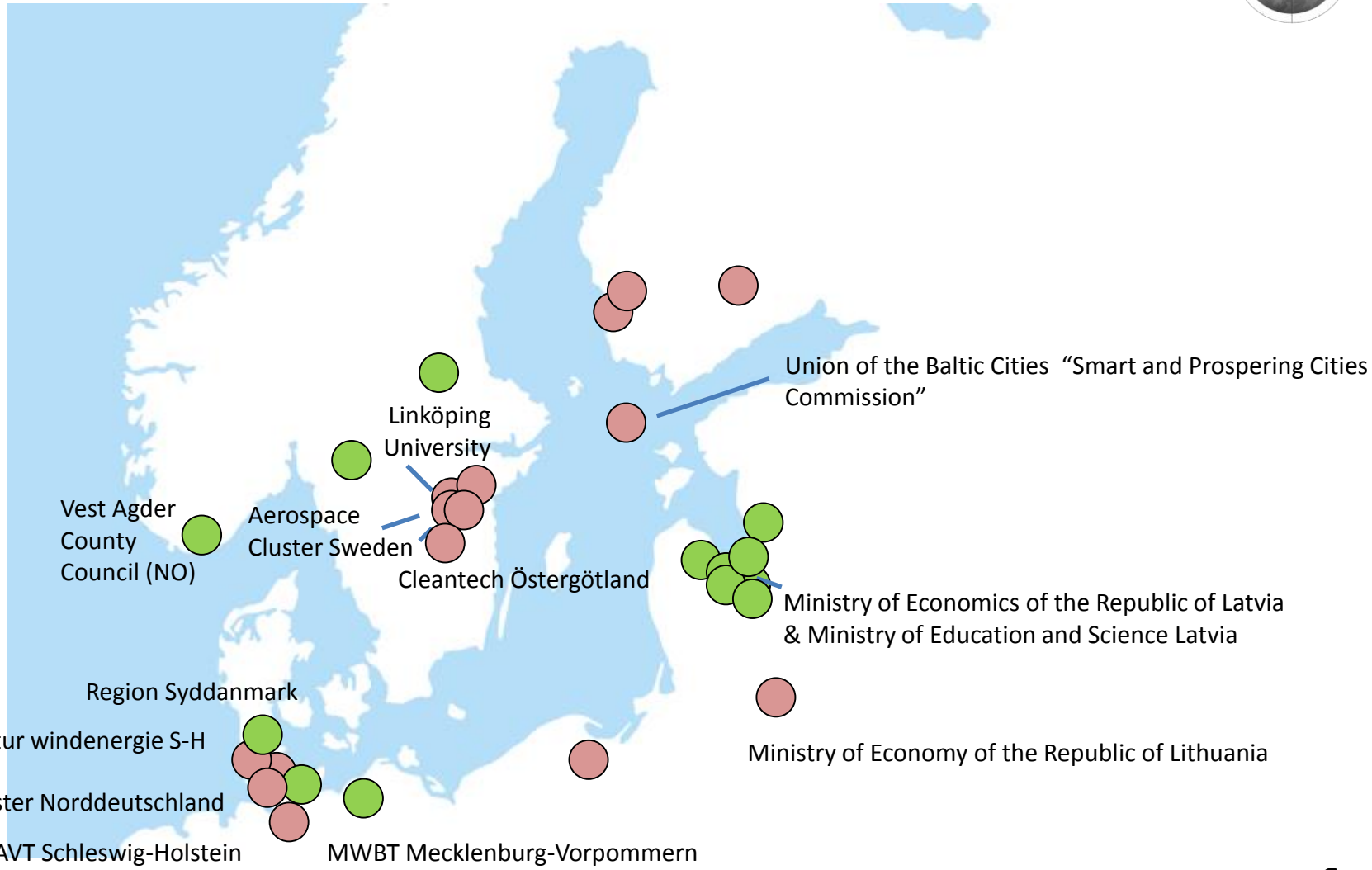
15. Region Östergötland
16. Region Gävleborg

Assoziierte Organisationen (Auswahl)

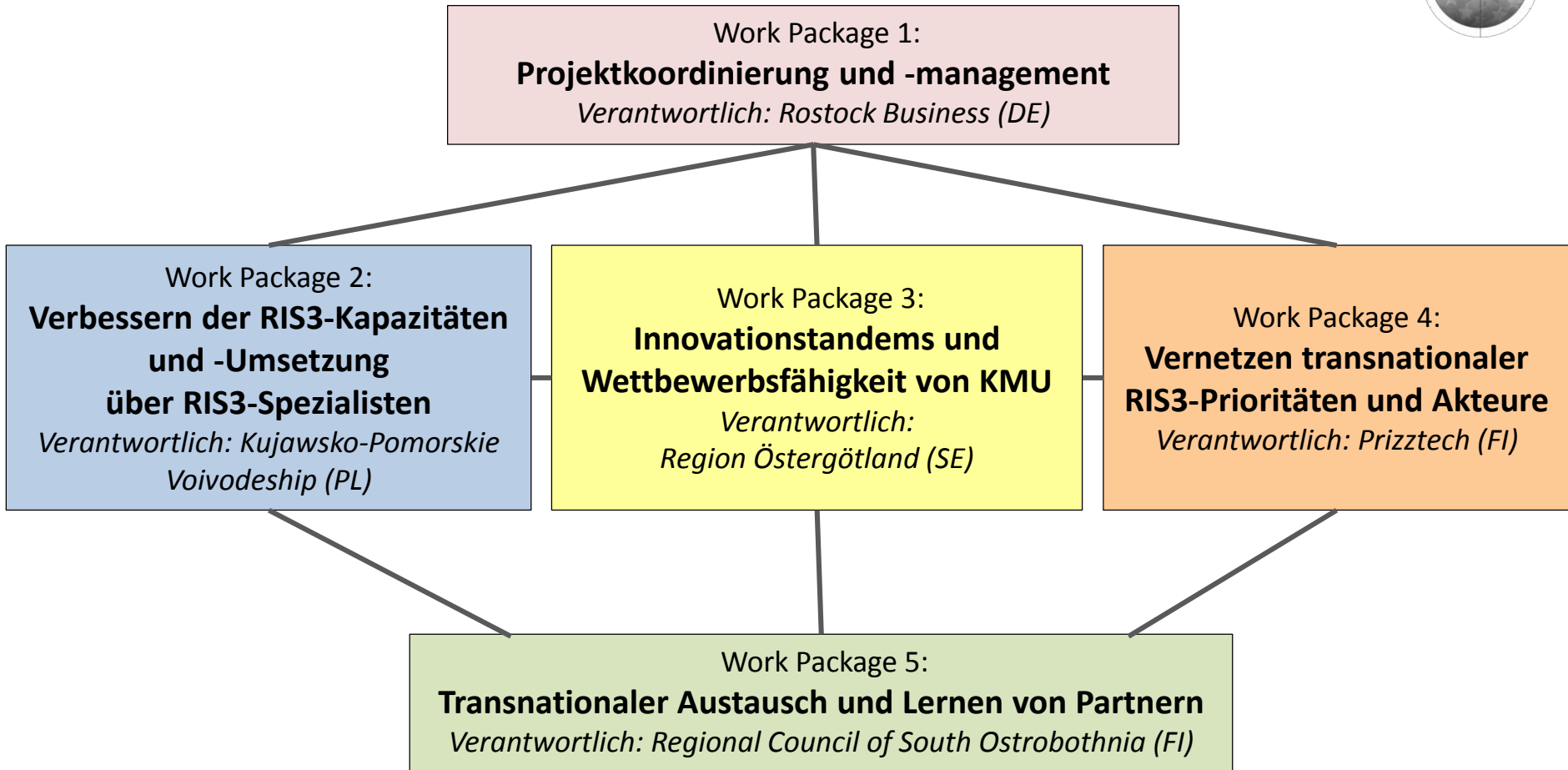
national/
regional /
local authorities

innovation
intermediaries
and networks

netzwerkagentur windenergie S-H
Maritimes Cluster Norddeutschland
MWAVT Schleswig-Holstein
Life science nord Management



Projektstruktur



Work Package 2:

Verbessern der RIS3-Kapazitäten und -Umsetzung über RIS3-Spezialisten

Verantwortlich: Kujawsko-Pomorskie Voivodeship (PL)

Erhöhen der organisationalen RIS3-Kapazitäten durch Spezialisten (2.1)

- Installieren von **RIS3-Spezialisten** bei den Partnerorganisationen
- RIS3-Spezialisten vertiefen Wissen über die RIS3 und den jeweiligen Aktionsplan (z.B. über Konferenzbesuche oder Analyse möglicher Aktivitäten innerhalb des jeweiligen Aktionsplans)
- Internes Dokumentieren der Lernprozesse für die jeweilige Partnerorganisation mit unterschiedlichen Maßnahmen (z.B. Protokolle, runder Tisch mit gesamter Abteilung, etc.)

Bewerben und Verbreiten der RIS3 und des jeweiligen Aktionsplans (2.2)

- Durchführen von Informationsveranstaltungen für Unternehmen und weitere Innovationsakteure gemeinsam mit den “regional authorities”
- Mobilisieren wichtiger Innovationsakteure um konkrete Ideen zu diskutieren und entwickeln

Bewerten und Verbessern der RIS3-Umsetzung (2.3)

- RIS3-Spezialisten bewerten das im Projektverlauf aufgebaute Wissen von den lokalen/regionalen + transnationalen Aktivitäten und erarbeiten Handlungsempfehlungen für ihre jeweilige Region
- Die RIS3-Spezialisten geben **Rückmeldung (und Handlungsempfehlungen)** an ihre “regional authorities” (“strategy owners”) über ein institutionalisiertes Format (z.B. Jour fixe, RIS3 Newsletter, etc.)

Work Package 2:

Verbessern der RIS3-Kapazitäten und -Umsetzung über RIS3-Spezialisten

Verantwortlich: Kujawsko-Pomorskie Voivodeship (PL)

Erhöhen der organisationalen RIS3-Kapazitäten durch Spezialisten (2.1)

Projektpartner **Prizztech (FI)** stellt einen Mitarbeiter ein, der sich zu 50% der Arbeitszeit mit den Strategie-Inhalten und Umsetzungsmöglichkeiten beschäftigt sowie sein Wissen vertieft (z.B. über Konferenzbesuche). Diese Lernprozesse teilt er mit den relevanten Kollegen seiner Organisation, indem er intern Vorträge hält, Newsletter schreibt und mit sektoralen Fachkollegen über Projektideen diskutiert

Bewerben und Verbreiten der RIS3 und des jeweiligen Aktionsplans (2.2)

Developing Fyn (DK) organisiert zusammen mit der regionalen Verwaltung "Region Syddanmark" **Infoveranstaltungen für Unternehmen** und weitere Innovationsakteure der Cluster "maritime Wirtschaft" und "nachhaltige Erneuerbare", um mit diesen Ideen zu entwickeln und über Fördermöglichkeiten in der RIS3 aufzuklären. Im Nachgang werden individuelle Treffen zur

~~Konkretisierung der Ideen organisiert~~

Bewerten und Verbessern der RIS3-Umsetzung (2.3)

Der **RIS3-Spezialist von Rostock Business** trägt das Feedback aus den Info-Veranstaltungen, die Outputs der FuE-Transfer-Veranstaltungen sowie die Anregungen/peer review Ergebnisse und die guten Beispiele der anderen Regionen zur RIS3-Umsetzung zusammen und erarbeitet Handlungsempfehlungen für die RIS M-V. Er nimmt an **Sitzungen (z.B. der Zukunftsfelder)** auf Landesebene teil und diskutiert dort diese.

Work Package 3:
Innovationstandems und Wettbewerbsfähigkeit von KMU

Verantwortlich: Region Östergötland (SE)

Stärkung des FuE-Transfers (3.1)

- Analysen/Studien zu besseren Umsetzungsmöglichkeiten von FuE-Transfer und des RIS3-Aktionsplans aus Sicht der KMU (*optional*)
- Durchführung von **Transferworkshops für Hochschulen, Unternehmen** und weitere Innovationsintermediäre mittels unterschiedlichen Formaten, die auf transnational ausgetauschten guten Beispielen für Innovationspolitik basieren (z.B. Techno-Lunch, Innovations-Broker an Unis)

Förderung und Stärkung von KMU (3.2)

- Etablieren besserer Kooperationsangebote zwischen Studierenden und lokalen KMU anhand innovativer und weiterentwickelter Angebote , die z.T. auf dem Austausch guter Beispiele basieren (1-to-1 dialogues, **company-dating events, Talentprogramme**)
- Entwickeln und Durchführen von Workshop- und Netzwerkaktivitäten in zentralen Herausforderungen für KMU (z.B. Internationalisierung, Digitalisierung,...), die auf transnational ausgetauschten guten Beispielen für Innovationspolitik sowie auf den Mobilisierungsaktivitäten für die RIS3 in WP2 basieren

Work Package 3:

Innovationstandems und Wettbewerbsfähigkeit von KMU

Verantwortlich: Region Östergötland (SE)

Stärkung des FuE-Transfers (3.1)

1. Die polnische Voivodschaft Lubelskie wird – inspiriert und angereichert um methodische Aspekte von erfolgreichen guten Beispielen der anderen Projektpartner – je 6 Technologietransferworkshops für Hochschulen, KMU und weitere Akteure in den Prioritäten Ernährung sowie Energie organisieren.
2. Rostock Business führt als innovative Maßnahmen **“Techno-Lunchs”** durch, bei denen Forscher und KMU-Vertreter in ungezwungener Atmosphäre über Technologien und angewandte Forschung sprechen um potentielle Kooperationen anzuschließen und Türen zu öffnen

Förderung und Stärkung von KMU (3.2)

1. Die Region Östergötland (SE) wird mit der Universität Linköping die Vorgehensweise eines finnischen guten Beispiels (“Demola-Projekt”) anpassen und innovative Kooperationsangebote zwischen Studenten und lokalen KMU etablieren (Company-dating events, Talentprogramme, Abschlußarbeiten-Paten)
2. Die Universität Aalto (FI) wird für KMU je vier Workshops und Netzwerkveranstaltungen durchführen in den zentralen Herausforderungen **Internationalisierung + Digitalisierung** und dabei für eine bessere Mobilisierung auch die Infoveranstaltungen und -kanäle der Clusterorganisationen der RIS3-Prioritäten nutzen

Work Package 4:
Vernetzen transnationaler RIS3-Prioritäten und Akteure

Verantwortlich: Prizztech (FI)

Vernetzen der Akteure und Schaffen von transnationalen Synergien in IKT (4.1)

- Netzwerken und Vorklären potentieller **Synergieeffekte** und konkreter Kooperationspotentiale
- Sichten, Nutzen und Anpassen bestehender/nützlicher **Datenbanken** mit Kontakten, FuE-Stärken, Märkte und Technologien im IKT Sektor und Verbreiten dieser in die Netzwerke der Projektpartner
- Durchführen **transnationaler Delegationsreisen mit Matchmaking-events** für regionale Unternehmen & Stakeholder (z.B. Clustermanager, Netzwerke) im IKT-Bereich, ggf. gemeinsame Besuche von Messen
- Organisieren von **runden Tischen /Symposien, zu denen international führende Köpfe** des IKT-Sektors (z.B. im Bereich Technologie, Forschung, oder Unternehmen...) und/oder best practice Lösungen in spezifischen Themen eingeladen werden

Health & Life Science & Biotech (4.2)

Maritime Wirtschaft (4.3)

Ernährungssektor (4.4)

Energie (4.5)

Angewandte Materialien (4.6)

- Netzwerk von **RIS3-Spezialisten** in den Partnerorganisationen
- 13 **RIS3-Umsetzungsprozesse** in den Partnerregionen verbessert
- Verbesserte **Innovationsfähigkeit** durch besseren FuE-Transfer und höhere Wettbewerbsfähigkeit der KMU (+ jeweils ausgetauschte und angepasste gute Beispiele für Maßnahmen/Formate)
- **6 Branchen Netzwerke** von Unternehmen, Stakeholdern und Experten in den Themenfeldern/gemeinsamen Prioritäten:
 1. IKT
 2. Ernährungswirtschaft
 3. maritime Wirtschaft
 4. Energie
 5. Health & Life Science & Biotech
 6. Angewandte Materialien
- **Handlungsempfehlungen für BSR- und EU-Akteure** für eine bessere Anwendung der RIS3 und das Ausnutzen transnationaler Synergien

18./19. November 2015: Entscheidung über geförderte Projekte im Ostseeprogramm

11/2015 – 02/2016 Abstimmungsphase/Vertragsschließung

03/2016 – 02/2019 Projektlaufzeit (36 Monate)

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

Gert Proba

Gesellschaft für Wirtschafts- und Technologieförderung Rostock mbH

Prokurist

Bereichsleiter Bestandsentwicklung

Tel: +49 (0)381 377 1915

E-Mail: proba@rostock-business.de